

Normung der KARCHER-DESIGN Produkte

1) DIN EN 1906

Diese EUROPÄISCHE NORM legt Anforderungen und Prüfverfahren an Drücker- und Schutzgarnituren hinsichtlich deren Festigkeit, Sicherheit, Korrosionsbeständigkeit, Einbruchsicherheit und Dauerfunktionstüchtigkeit fest. Die Norm ordnet die Drücker in fünf Gebrauchskategorien ein. Die KARCHER-DESIGN Türgriffe sind in die zwei höchsten Klassen eingeordnet. Alle KARCHER-DESIGN Drückergarnituren erreichen die Korrosionsklasse 3 mit hoher Korrosionsbeständigkeit. Das heißt, sie zeigen nach einem 96 Stunden Salzsprühnebeltest nach ISO 9227 keine sichtbare Korrosion.

Gebrauchskategorie 3 mit Sicherheit für Personen 0:

- Zugkraft = 800 N; bleibende Verformung ≤ 2 mm
- Drehmoment = 40 Nm; bleibende Verformung ≤ 5 mm
- Dauerfunktionstüchtigkeit 200 000 Zyklen
- Geeignet für häufige Benutzung mit hohem Risiko falscher Anwendung, z.B. für Bürogebäude mit Publikumsverkehr, für normale Zwecke.

Alle Standard Edelstahl-Griffe auf dreiteiliger Rosette, Rahmenrosette, Langschild und Schmalrahmenschild mit Hohlstift, sowie als Wechselgarnitur.
KARCHER-DESIGN BK3 - 0

Gebrauchskategorie 4 mit Sicherheit für Personen 1:

- Zugkraft = 2500 N; bleibende Verformung ≤ 2 mm
- Drehmoment = 60 Nm; bleibende Verformung ≤ 5 mm
- Dauerfunktionstüchtigkeit 200 000 Zyklen
- Zum Einsatz in Türen, die häufig Gewalt und Beschädigungen ausgesetzt sind, z. B. in Fußballstadien, Kasernen, im Fall von Sicherheitsanforderungen, z. B. an Türen über hohen Treppen.

Alle rundverschweissten oder massiven Edelstahl-Griffe auf dreiteiliger Rosette (mit Hochhaltefeder oder Kugellager), Rahmenrosette, Langschild und Schmalrahmenschild mit Edelstahl-Griffhals und Vollstift, sowie als Wechselgarnitur.
KARCHER-DESIGN BK4 - 1

Zusätzlich zur Gebrauchskategorie der Türgriffgarnituren werden die Schutzgarnituren in vier Einbruchsicherheitsklassen (Klasse 1 bis Klasse 4) eingeteilt. KARCHER-DESIGN Schutzgarnituren sind sowohl in Klasse 2 als auch in Klasse 4 erhältlich.

2) DIN EN 179

Diese Norm legt die Konstruktionsanforderungen, Gebrauchstauglichkeit und Prüfverfahren für Notausgangsverschlüsse mit Drückern oder Stoßplatten an Türen in Rettungswegen fest. Diese müssen Menschen ermöglichen, ein Gebäude im Notfall problemlos zu verlassen.

Die Notausgangsverschlüsse bestehen aus Türbeschlag und Schloss. Sie müssen gemeinsam als eine Einheit geprüft, zertifiziert und mit einem CE-Konformitätskennzeichen versehen werden. Die KARCHER-DESIGN Beschläge wurden mit den Schlössern der Firma BKS zertifiziert. Das Intervall der periodisch durchzuführenden Prüfungen beträgt 6 Monate.

3) DIN 18273

Die Norm DIN 18273 gilt für Türdrückergarnituren, die an Feuerschutz- und Rauchschutztüren eingesetzt werden. Die Norm prüft, ob die Werkstoffe und der konstruktive Aufbau der Drückergarnituren so beschaffen ist, dass auch bei häufiger Benutzung das Brandverhalten der Tür nicht beeinträchtigt wird.

Die KARCHER-DESIGN Türgriffe werden nach festgelegten Richtlinien stichprobenartig geprüft. Diese Stichprobenüberprüfungen werden vom MPA Dortmund jährlich überwacht. Alle KARCHER-DESIGN Edelstahl-Drückergarnituren wurden nach DIN 18273 zertifiziert.

4) ÖNORM B 3850, B 3851 und B 3852

Nach zwei positiven Brandversuchen beim IBS Linz und einer gutachtlichen Prüfung hinsichtlich konstruktiver Anforderung, Dauerfunktionstüchtigkeit, Verschleiß, Anforderungen an die Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit wurden alle KARCHER-DESIGN Edelstahl-Drückergarnituren nach ÖNORM B 3850, B 3851 und B 3852 zertifiziert.